Zugestellt durch Post.at

IRDNINGER ZEITUNG

Aktuelles aus unserer Marktgemeinde

www.oevp-irdning.at

ÖVP Irdning

Verlagspostamt 8952 Irdning

31. Jahrgang | Nr. 122 | September 2011

Schülerzahlen im Schuljahr 2011/12: Kinderkrippe 11, Gemeindekindergarten 78, Montessorikindergarten 21, Volksschule 116, Hauptschule 203, Polytechnischer Lehrgang 27, HBLFA-Raumberg 432

Termine

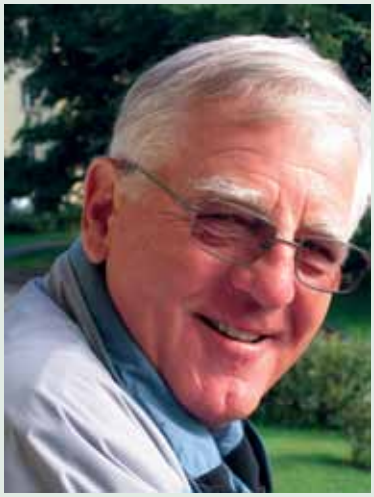
29. Sept. LBC-Brass Band 20.00 Uhr Kapuzinerkirche

03. Okt: Bildungswerk: Dir. Mag. Hans Putzer - Wie viel Globalisierung brauchen wir? 19.30 Uhr Pfarrsaal Irdning

05. Nov. Liedertafel Irdning: Is de Liab net a Wunder? - 20.00 Uhr Festhalle Irdning

15. Nov. Pichler Vortrag - GRÖNLAND - Auf den Spuren der Inuit - 19.30 Uhr Festhalle Irdning

Wir möchten mit der neuen Reihe „Irdninger in aller Welt“ auf die vielen Irdningerinnen und Irdninger aufmerksam machen, die einer interessanten und erfolgreichen Tätigkeit im Ausland nachgehen.



Harald Zentner

Wohnort: Prospect Heights
25 km nordwestlich von Chicago, USA
Familienstand: verheiratet, 3 Töchter
Beruf: Pensionist (gelernter Bäcker und Elektriker)
Alter: 69 Jahre

Wie kamst du nach Amerika?

Ich lernte Bäcker in Bad Aussee und wollte mit 20 Jahren neue Erfahrungen sammeln und etwas erleben. So ging ich ursprünglich für 2 Jahre nach Chicago/Amerika. Zu Beginn lebte ich beim ehem. Irdninger Gemeindesekretär und Standesbeamten Alois Meyer, der ebenfalls ausgewandert war.
Da gute Arbeitskräfte immer gesucht waren, fand ich gleich im Stadtzentrum Chicagos, im noblen Hotel Bismark, als Bäcker eine Stelle. Zu dieser Zeit arbeiteten in diesem Hotel nur deutschsprachige Personen. Englisch war damals nicht unbedingt erforderlich, da die deutschsprachige Gemeinde sehr groß war.

Wie waren deine ersten Jahre in Amerika?

Da mich die ständige Nachtarbeit störte, machte ich nach 2 Jahren eine neue Lehre zum Elektriker. Ich war später hauptverantwortlich für Elektroinstallationen in großen Bauten (Hochhäuser mit bis zu 60 Stockwerken). Ich habe sehr gut verdient und lernte dann auch meine jetzige Frau kennen, die ebenfalls deutscher Abstammung ist. Nach einigen Jahren wollte ich sogar wieder zurück nach Österreich und eine Franchise-Filiale von McDonalds in Salzburg aufbauen. Mir war aber dann doch das Risiko zu groß. Wir bauten ein Haus in der Nähe von Chicago und haben gemeinsam 3 Töchter großgezogen. In den Wintermonaten (Jänner, Februar) ist es in Chicago sehr kalt. Da leben wir in Florida, wo wir eine eigene Wohnung haben. Heute bin ich 7-facher Opa und eine meiner Töchter ist in Regensburg/Deutschland verheiratet. So ist eine meiner Töchter wieder nach Europa zurückgekehrt und der Kreis schließt sich wieder.

Was fasziniert dich an diesem Land und der Gesellschaft?

Wenn du fleißig bist, sind die Möglichkeiten in diesem Land einfach sehr groß. Alle Europäer, die rüber kamen, waren gern gesehen und haben toll verdient. Ich hatte zuletzt vor 7 Jahren einen Stundenlohn von 43 Dollar. Der Amerikaner ist in vielen Gebieten lockerer und offener als der Europäer und vielleicht auch wagemutiger.

Wie unterscheidet sich deine alte Heimat von der neuen?

Österreich ist ein sehr übersozialisiertes Land. In den USA gibt es z.B. kein Karenzgeld oder Urlaubsgeld wie in Österreich. Die Gesetze sind teilweise viel strenger (Alkoholverbot, Verkehrsstrafen usw.) In vielen Gesellschaftsfragen (z.B. Sexualität) sind die Amerikaner viel konservativer.

Welche Erinnerungen hast du an Irdning?

Hier bin ich als Mensch geformt worden. Ich hatte eine schöne Kindheit und kann mich an viele Dinge wie Schifahren in der Nähe des Irdninger Galgens, Cowboy- und Indianerspielen am Kulm oder viele kleine Bubenstreiche erinnern.

Was bedeutet für dich Heimat?

Natürlich ist heute für mich meine Heimat in Chicago. Aber ich liebe die wunderschöne Landschaft, die Berge und die schönen Bräuche hier in Österreich. Mein Hafen im Ennstal sind meine Schwester Olga Stampfer, die die besten Eierschwammerlgerichte kocht und meine Geschwister. Ich komme sehr oft wieder zurück nach Österreich und genieße den Urlaub in Irdning.

DIE portler Stub'n
Trautenfelserstr. 2
8952 Irdning
Tel.: 0664 / 23 66 531

AddCOM communication for you
Thomas Feßl
Andreas Wieser
Ringgasse 27
8952 Irdning
www.addcom.at

Geschätzte Irdningerinnen und Irdninger, liebe Jugend!

Die Sommermonate waren wiederum geprägt von Sport und Kultur. Anfang Juli war es der Trainingsaufenthalt der ukrainischen Fußballmannschaft Dnjepr Dnjepropetrowsk, gleich darauf der 24-h-Lauf, der nunmehr zum zweiten Mal in unserer Gemeinde durchgeführt wurde. Harald Scherz hat mit vielen Helferinnen und Helfern dieses sportliche Fest vorbereitet, viele Läuferinnen und Läufer erbrachten großartige Leistungen und ein begeistertes Publikum unterstützte die Sportlerinnen und Sportler. Dieser 24-h-Lauf war wiederum ein Fest des Sports und ein Fest der Gemeinschaft und ich danke allen Beteiligten, die in welcher Form auch immer, ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Auch im Kulturbereich wurde in den Sommermonaten ein anspruchsvolles Programm angeboten:
Die Internationalen Kammermusiktage Raumberg mit großartigen Konzerten in der zweiten Julihälfte, im Anschluss daran der Cellokurs von Prof. Leopold, die Sommerakademie mit einer Vernissage in der Europahalle in Raumberg sowie heuer darin integriert das Grimmingsymposion in Kursform unter der Leitung von Heidi Tschank. Ein besonderes Ereignis stellt mittlerweile das Konzert der „Musimäuse“ dar. Mit viel Begeisterung wird das Erlernte dem Publikum präsentiert und es ist gleichsam ein Abschluss des sommerlichen Kulturreigens in Irdning. Ich möchte an dieser Stelle allen sehr herzlich danken, die dieses Kulturprogramm im Sommer 2011 mit vorbereitet, mitgestaltet und mitgeprägt haben.

Die Ferien- und Urlaubszeit ist zum größten Teil wiederum vorbei, der Schulanfang liegt mittlerweile hinter uns und für die steirischen Gemeinden beginnt ein sehr spannender Herbst, sollen doch in den nächsten Tagen und Wochen die ersten Konturen und Zielsetzungen der Gemeindestrukturreform vorgestellt und präsentiert werden. Gleichzeitig gilt es aber, laufende Projekte zu begleiten und abzuschließen und Neues vorzubereiten und auf den Weg zu bringen.

Geh – und Radweg Altirdning – Niederöblarn

In der letzten Irdninger Zeitung wurde bereits über dieses Projekt berichtet, mittlerweile konnte Mitte August gemeinsam der Abschluss der Bauarbeiten und damit die Eröffnung dieses Geh- und Radweges gefeiert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 400.000,00 und konnten damit um ca. 10% unter den prognostizierten Kosten gehalten werden. Ich danke der Baubezirksleitung Liezen und dem Land Steiermark für die Begleitung und Unterstützung dieses Projektes, vor allem aber danke ich unserem Bauhofteam rund um Peter Perr und Heinz Seebacher für die engagierte Arbeit und die großartige Umsetzung dieses Projektes. Ich denke, insgesamt ist dieser Geh- und Radweg eine wertvolle Bereicherung für alle Irdningerinnen und Irdninger, sowie für unsere Gäste, und ich wünsche, dass dieser Geh- und Radweg auch gut angenommen wird.

Wohnungsübergabe Siedlungsgenossenschaft Rottenmann

Am 23. August 2011 wurde von der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann die Wohnungsübergabe an 14 Familien durchgeführt. Ich möchte allen Wohnungsmietern und Wohnungsbesitzern sehr herzlich gratulieren, wünsche allen viel Freude in der neuen Wohnung und wünsche vor allem, dass dieses neue Haus nicht nur Wohnraum ist, sondern vor allem Heimat wird. Gleichzeitig

möchte ich Sie alle sehr herzlich einladen, sich in unsere Gemeinschaft einzubringen. Es gibt in unserer Gemeinde ein vielfältiges Angebot an Vereinen, Organisationen und Körperschaften. Ich freue mich darauf.
Bei dieser Wohnungsübergabe wurde vom Vorstandsdirektor der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann auch in Aussicht gestellt, dass mit der Planung von weiteren 12 Wohneinheiten im Bereich östlich des Montessorikindergartens begonnen wird, um damit das erfreulicherweise große Interesse an Wohnungen weiter abdecken zu können.

Baubeginn Reihenhäuser der Siedlungsgenossenschaft Ennstal

Südlich des Bezirksgerichtes wurde mit dem Bau von 3 Reihenhäusern mit je zwei Wohneinheiten seitens der Siedlungsgenossenschaft Ennstal begonnen. Auch dieses Projekt stellt eine wertvolle Bereicherung im Irdninger Wohnungsangebot dar.
Darüber hinaus kann berichtet werden, dass im heurigen Jahr schon ca. 30 verschiedene Bauverhandlungen durchgeführt wurden. Ich möchte allen danken, die entweder Bestandsverbesserungen (wie etwa Wärmedämmmaßnahmen im Sinne des Energiesparens) durchführen oder Neues errichten und damit Irdning zum Wohnort gewählt haben – herzlich willkommen.

Postpartnerschaft

Der Vertrag für die Postpartnerschaft wurde mittlerweile zwischen der Gemeinde und der Österreichischen Post AG unterzeichnet und voraussichtlich soll Mitte Oktober der Übergang zu dieser neuen Betriebsform stattfinden. In der Zwischenzeit wurden auch Verhandlungen bezüglich des Ankaufs der bisherigen Posträumlichkeiten mit der Post Immobilien AG geführt, Angebote wurden gelegt und es scheint sich ein positiver Abschluss abzuzeichnen. Seitens des Gemeinderates ist es auf jeden Fall eine Zielsetzung, die Postgeschäfte im bisherigen Postraum durchzuführen und die restlichen Räumlichkeiten

(insgesamt sind es ca. 236 m²) als Raumreserve für die Gemeinde anzukaufen. Insgesamt wird voraussichtlich ein Betrag von ca. € 180.000,00 notwendig sein, € 30.000,00 werden aus Eigenmitteln aufzubringen sein und eine Darlehensfinanzierung von € 150.000,00 auf 10 Jahre wird notwendig sein. Diese Vorgangsweise bzw. diese Finanzierung wurde auch mit dem Land Steiermark, Fachabteilung 7A, akkordiert.
Ich hoffe, dass mit dieser Lösung für unsere gesamte Gemeinde eine gute Lösung gefunden wurde und ich bitte alle bisherigen Postkunden, auch der neuen Postpartnerschaft die Treue zu halten.

Planung, Sanierung und Umbau der Volksschule – Grundsatzbeschluss

Mittlerweile ist unser Volksschulgebäude ca. 50 Jahre alt und es ist in einigen Bereichen eine Sanierung und ein Umbau bzw. eine Adaptierung notwendig. Für die Planung dieser Sanierung und die notwendigen Baumaßnahmen wurde seitens des Gemeinderates ein Grundsatzbeschluss gefasst.

Photovoltaik – Bürgerbeteiligung

Mitte des Jahres wurde im Nationalrat das Österreichische Ökostromgesetz novelliert und damit die Grundlage für den weiteren Ausbau von erneuerbaren Energieträgern ermöglicht. Der Umweltreferent Dipl.-Ing. Alfred Pöllinger hat gemeinsam mit dem Umweltausschuss und einigen interessierten Privatbeteiligten den Bau einer Photovoltaikanlage auf den Dächern der Volksschule und der Hauptschule Irdning vorbereitet. Genauere Informationen, vor allem bezüglich der Bürgerbeteiligung, werden im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentiert, wozu ich schon jetzt sehr herzlich einladen möchte.
Im Gemeinderat wurde auf jeden Fall ein Grundsatzbeschluss zur möglichen Nutzung dieser beiden Dächer gefasst und ich wünsche allen Beteiligten, dass es zu einer positiven Umsetzung dieses wertvollen Projektes kommt. Damit kann dieser Weg der erneuerbaren Energie, der in Irdning vor mittlerweile ca. 20 Jahren begonnen wurde, erfolgreich fortgesetzt werden.

Sanierung Schulgasse – Parkplatzlösung

Im Bereich zwischen Volksschule und Schmiede Schweiger ist seit längerer Zeit die Errichtung eines Gehbereiches diskutiert worden. In diesem Bereich soll im Zuge der Sanierung der Schulgasse dieser Gehbereich errichtet werden. In diesem Zusammenhang ist ein Parken entlang der Schulgasse in Zukunft nicht mehr möglich und so gibt es Bemühungen eine Parkplatzlösung für das

GASTHOF GRABENWIRT
Franz Müllauer
Mobil +43 (0)676 / 357 50 18
Falkenburg 7 • A-8952 IRDNING,
Telefon: +43 3682 22496-0 • Fax: DW 4
www.grabenwirt.at
Geöffnet:
Dezember - April 9.00 - 23.00 Uhr
kein Ruhetag
Mai - November 9.30 - 22.20 Uhr
Mittwoch Ruhetag

BUWOG-Wohnhaus zu finden. Mit Herbert Gugganig als Nachbar und dem Stift Admont als Besitzer des BUWOG-Wohnhauses gibt es diesbezüglich Gespräche und ich hoffe auf einen positiven Abschluss.

Vertrag Gemeindearzt – Kleinregion

Mit den Verantwortlichen unserer Nachbargemeinden der Kleinregion und allen Ärzten dieser Gemeinden wurden Gespräche bezüglich eines Vertrages geführt. Wesentliche Inhalte dieses Vertrages sind Regelungen der Schuluntersuchungen, der Sachverständigentätigkeit sowie der Totenbeschau. Ich möchte mich bei den Ärzten sowie bei den Verantwortlichen der Nachbargemeinden sehr herzlich für die konstruktiven Gespräche bedanken und ich hoffe, dass damit eine Lösung im Sinne aller Betroffenen möglich war.

Kulturkalender Herbst – Winter

Vor ca. 3 Wochen wurde an alle Haushalte der Kulturkalender für das Kulturprogramm im Herbst bzw. im Winter 2011/2012 zugesandt. Ich möchte Sie alle sehr herzlich einladen, von diesem umfassenden Kulturprogramm Gebrauch zu machen und das Dargebotene zu genießen.

In den nächsten Tagen und Wochen wird in vielen Gemeinden und Pfarren unserer Heimat Erntedank gefeiert und ich hoffe, viele von uns können auf eine gedeihliche Ernte zurückblicken. Erntedank ist auch immer ein Fest der Gemeinschaft und des Miteinanders. So möchte ich sehr herzlich zur Veranstaltung „Steirische Roas“ in die Festhalle am kommenden Samstag einladen. Musik, Gesang, kulinarische Köstlichkeiten aus der gesamten Steiermark, eine Modenschau unserer heimischen Betriebe und vieles mehr erwartet Sie in der Festhalle – ich freue mich auf Ihr Kommen und auf Ihr Mitfeiern! Herzlichen Dank!

Ihr Bürgermeister

Franz Hochenbaden

MODENHAUS Puchwein

SPAR - MARKT Puchwein

Ihr Kaufmann vor Ort!

NEU speziell für unsere männlichen Kunden - 3D Serie von Schwarzkopf

Friseur Anneliese

Liebe Freunde der Bäderfahrt! (Und die es noch werden möchten!)

Der Sommer ist vorbei und mit **5. Oktober** starten wir wieder mit unserer Bäderfahrt. Die erste Fahrt führt uns nach Geinberg. Ich hoffe, es sind wieder genug Interessenten und ich würde mich freuen mit euch/Ihnen einen schönen erholsamen Tag, mit einem schmackhaften Ausklang im Loryhof zu verbringen.

Natürlich freue ich mich auch über die Teilnahme unserer Nachbarn aus
Aigen, Donnersbach, Wörschach und Weißenbach.

Anmeldungen:

Marktgemeinde Irdning
Tel: 03682/22 4 20/12
Weitere Termine:

9.11. 2011 Bad Radkersburg
11. 1. 2012 Bad Waltersdorf
1. 2. 2012 Geinberg
7. 3. 2012 Bad Waltersdorf
11. 4. 2012 Geinberg

Ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Gerlinde Ruhdorfer
Tel:0664/42 969 33

Geld beim Auto sparen und damit Urlaub fahren!

Aus einer aktuellen Studie des Vereins für Konsumenteninformation (VKI), in welcher 15 aktuell bestehende Kfz-Versicherungen stichprobenartig überprüft wurden, geht hervor, dass das Einsparungspotenzial durchschnittlich zwischen 100 und 250 Euro liegt. Die EFM Versicherungsmakler machen bereits seit Jahren laufende Versicherungsvergleiche, um Ihren Kunden immer den besten Schutz zu bieten.
In dieser Studie weist der VKI darauf, dass es heutzutage für Sie als Konsument sehr schwierig ist, die Kfz-Prämien miteinander zu vergleichen und die beste Versicherung zu finden. Denn einerseits ändern sich die Angebote der Versicherer laufend und andererseits sind die Bedürfnisse der einzelnen Kunden sehr unterschiedlich. Sie können natürlich online vergleichen, doch bekommen Sie hier kaum Einblick in die enthaltenen Leistungen.
Die einzig wahre Möglichkeit, die beste Versicherung zu finden, ist mit Hilfe eines unabhängigen Versicherungsmaklers. Dieser vergleicht das gesamte Angebot am österreichischen Markt und findet die passende Versicherung für Sie. Bei den EFM Versicherungsmaklern bekommen Sie u.a. zusätzlich das Service, dass jährlich all Ihre Polizzen überprüft und gegebenenfalls angepasst werden, damit Sie immer den besten Versicherungsschutz Österreichs genießen.

Mehr dazu erfahren Sie bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.

Vergleich der EFM Versicherungsmakler

Autotyp	Günstigster Anbieter	Teuerster Anbieter	**Jährliche Ersparnis**
Audi A4	€ 1.301,41	€ 1.790,28	**€ 488,87**
Opel Astra	€ 833,24	€ 1.192,17	**€ 358,93**
VW Golf	€ 882,13	€ 1.232,40	**€ 349,27**
Seat Ibiza	€ 646,03	€ 937,17	**€ 291,14**

*Beispiele bezogen auf: Stufe 0, Selbstbehalt: € 300, Versicherungssumme: € 15 Mio., inkl. Kfz-Haftpflicht-, Vollkaskoversicherung und motorbezogener Versicherungssteuer, Prämien sind Jahresprämien, Stand August 2011

Ihr EFM Versicherungsmakler informiert Sie gerne näher zu diesem Thema!

Gemeindestrukturreform – Ja, aber…..

Vizebürgermeister Dr. Anton Hausleitner

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind in den vergangenen Jahren die gemeindewirksamen Anteile an den gemeinschaftlichen Steuern – Ertragsanteile – dramatisch eingebrochen, während gleichzeitig die Ausgaben für Soziales und Gesundheit ganz beträchtlich angestiegen sind. Die steirische Landesregierung hat darauf reagiert; unter anderem wird in der Zusammenlegung von Gemeinden die Lösung für die finanziellen Probleme gesehen. Bei der Gemeindefusion gehe es um die Schaffung leistungsfähiger, wirtschaftlich intakter Gemeindezentren, heißt es dazu. Die Umsetzung steht unmittelbar bevor, die Weichen sind gestellt; über objektive Kriterien wird aber noch intensiv zu diskutieren sein. Dazu einige Gedanken:

- Die intensive Beschäftigung mit dem Thema ist zu begrüßen, weil die Haltung „Es muss alles bleiben, so wie es ist!“ alle sinnvollen und notwendigen Reformschritte verhindert.
- Groß heißt aber nicht automatisch billig! Im Gegenteil: der Verwaltungsaufwand ist in kleinen Gemeinden z.T. deutlich niedriger als in großen Einheiten. Studien belegen, dass große Gemeinden (10.000 Einwohner) signifikant höhere Pro-Kopf-Kosten haben.
- Die Schaffung leistungsfähiger und wirtschaftlich intakter Gemeindezentren allein ist zu wenig: die Gemeinden haben darüber hinausgehend eine Vielzahl an Leistungen zur Zufriedenheit der Bürger zu erbringen.
- Wenn es um Einsparungen geht, wird dort gespart, wo es am meisten weh tut: der ohnehin benachteiligte ländliche Raum (steht und fällt mit dem Vorhandensein von Zukunftsperspektiven - Zukunftsperspektiven für die Jugend, d.h. vom Vorhandensein qualifizierter Arbeitsplätze) wird weiter ausgehöhlt.
- Legt man zwei oder mehrere finanziell angeschlagene Gemeinden zusammen, wird daraus kein wirtschaftlich intaktes Zentrum, sondern in Wahrheit ein finanzielles Desaster.
- Legt man eine finanzstarke Gemeinde mit einer finanzschwachen zusammen, verliert vor allem die starke Kommune; das Beispiel Wiedervereinigung in Deutschland zeigt, wie lange dieser Prozess dauern kann.
- Je größer ein Verwaltungszentrum wird, desto weiter entfernt man sich von dem, was sich die Bürger von einer überschaubaren, lebenswerten Gemeinde erwarten!
- Identifikation geht verloren: die Gemeinde wird als Heimat, als identitätsstiftendes Merkmal gesehen; Befragungen zeigen, dass die überwiegende Mehrzahl der BürgerInnen genau in ihrer Wohnsitzgemeinde leben wollen!
- Das Muster der hohen Politik ist nicht neu: Veränderungen möglichst weit weg von den Zentren, vom eigenen Umfeld!

Die Liste lässt sich natürlich beliebig fortschreiben. Ganz entscheidend für alle diesbezüglichen Überlegungen und Reformen wird daher sein, die mittel- und langfristigen Auswirkungen – Wirkungsanalyse – herauszuarbeiten, um nicht leichtfertig Strukturen zu zerstören, die es dann nie wieder geben wird!

Aus derzeitiger Sicht und mit den vorhandenen Informationen bedeutet das, die gemeindeübergreifende interkommunale Zusammenarbeit zu unterstützen und zu forcieren, eine zwangsweise Zusammenlegung der Gemeinden gegen den klaren Willen der Bevölkerung sich aber wirklich gut zu überlegen, damit nicht mitten in der Reform ein Rückzieher gemacht werden muss.

Die Gemeinden und den ländlichen Raum nicht krank sparen, sondern alles tun, um diesen ohnehin benachteiligten Raum zukunftsfähig zu machen und weiter zu entwickeln, muss daher die Devise sein!

„Grüß Gott, was kann ich für Sie tun? Kann ich Ihnen behilflich sein, bitte?“ So oder so ähnlich wird man in vielen Geschäften, vor allem in den mittleren und kleinen örtlichen Betrieben begrüßt.

Es sind zwar Floskeln und mit der Zeit angewöhnte Fragen, aber sie sind ernst gemeint und höflich, vor allem dann, wenn der Name auch darin vorkommt, sehr persönlich.

Was kann einem Besseres passieren, als dass man eine bekannte Person als Berater, Verkäufer , Handwerker oder Dienstleister vor sich hat, die sicher nicht interessiert daran ist, das Vertrauen oder einen langjährigen Kunden zu verlieren. Man fühlt sich einander verpflichtet und vertraut einander.

So einfach, so reibungslos und vertraut könnte es funktionieren und funktioniert es auch in der Region und in einem so gut wirtschaftlich ausgestatteten Ort wie Irdning.

In Irdning gibt es, wie in der letzten Ausgabe schon erwähnt, noch viele gesunde „alte,“ im Sinne von alteingesessene WIR-tschaftsbetriebe und es werden, aus verschiedenen Gründen weniger und Gott sei Dank auch wieder mehr, durch das gegenseitige Vertrauen.

Die Betriebe, vertrauen darauf, den richtigen Fleck auf der Erde ausgesucht zu haben, an dem man seine Waren und Dienstleistungen anbietet, also etwas für seine Kunden tun kann.

Natürlich nicht, ohne damit etwas zu verdienen, um seine Familie, seine Beschäftigten und deren Familien zu unterhalten und nicht zuletzt die Erhaltungskosten wie Heizung, Strom, Wasser und Investitionen damit abzudecken.

WIR-tschaft funktioniert also ganz einfach, durch Geben und Nehmen, durch Etwas dafür-zu-Bekommen, dafür, dass man etwas gibt.

Wir als Kunden können und müssen uns auch die Frage stellen, was WIR dafür tun können, um Betriebe zum Bleiben zu bewegen. Wir können anfangen, Zeit in Cent gegenzurechnen, was bei den jetzigen Treibstoffpreisen eher leicht fällt, vor allem müssen wir aber anfangen, Vertrauen und Bekanntheit gegen Ignoranz und Anonymität in die Waagschale zu werfen.

Die Irdninger WIR-tschaft ist eine kompakte und umtriebige Gemeinschaft, die auch schon Verluste hinnehmen musste erfreulicherweise aber auch wieder Zuwachs verzeichnen kann. Zuwachs an Betrieben ist keine Selbstverständlichkeit, ist wie schon gesagt, Vertrauen in den Ort, in die in dieser Region lebenden Menschen,die Gemeindeführung und Verwaltung.

Was können wir für sie tun, für diese Betriebe, die Arbeitsplätze schaffen, die mit ihren Abgaben und Steuern der Gemeindeverwaltung die Möglichkeit geben zu reagieren und zu investieren?

Darauf vertrauen, dass unsere Bekanntheit, und unser Vertrauen sicher nicht missbraucht werden! Das erfreuliche Ergebnis wird sein, unsere in dieser wunderschönen Region lebenden Familien, deren Kinder und Enkel, Nichten und Tanten und und und….müssen nicht abwandern. Sie finden hier Arbeit und eine florierende Wirtschaft. Können den täglichen Bedarf und Investitionen in und mit den ortsansässigen Geschäften und Betrieben abhandeln.

Wenn wir uns diese Gedanken bei unseren Einkäufen, bei großen und auch kleinen Investitionen machen, werden wir auf einer „Insel der Seligen“ wohnen und leben

In vertrauten Gemäuern -vormals Kaufhaus Rojer - Augenärztin Dr. Waltraud Rojer

In alten Gemäuern - vormals Bauernmarkt und Messner Haus - die Holzeria der Familie Zeiringer

Das weiß,
Ihr Irdninger Ortsmarketing.

Dr. Waltraud Rojer

Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie
Wahlärztin

Seit 6. September habe ich meine Wahlarztpraxis für Augenheilkunde und Optometrie in Irdning, Klostergasse 4 (ehemaliges Kaufhaus Rojer) geöffnet.
In einer Wahlarztordination zahlen Sie die Behandlungskosten vorerst, nach Einreichen bei Ihrer zuständigen Krankenkasse bekommen Sie einen Teil des Betrages zurück. Gerne übernehmen wir für Sie das Einreichen der Rechnung.
Es ist mir wichtig, mir für jeden Patienten genügend Zeit zu nehmen und auf seine Bedürfnisse und Probleme einzugehen.
Ich bin bestrebt, meine Ordinationstermine kurzfristig zu vergeben.
In meiner modern ausgestatteten Praxis biete ich das gesamte Feld der Augenheilkunde und Optometrie an, zusätzlich arbeite ich auch mit Akupunktur. Auf Wunsch führe ich auch Lidoperationen durch.

Öffnungszeiten

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr
Do 10.00-12.00 und 16.00-19.00 Uhr
Fr. 8-12 und nach Vereinbarung
Terminvereinbarungen unter 0664/360 39 46

Ein Highlight am Grimming

Am Sonntag, dem 11.09. trafen sich 17 mutige Mitglieder des Motorradclubs Altirdning, um bei hervorragendem Wetter mit einer MV 50, in Rucksäcken und Stichkraxe verteilt, auf den Grimming zu wandern. Der schwerste Teil, nämlich der Motor, wog insgesamt 18 kg.

Ziel der Aktion war es, das Moped am Gipfel zusammenzubauen und die Ersten zu sein, die auf dem höchsten freistehenden Berg Europas ein Moped starten. Nach diesem außergewöhnlichen Fahrerlebnis rund um den Gipfel auf 2351 Metern wurde das Moped wieder in seine Einzelteile zerlegt und sicher ins Tal gebracht. Anschließend gab es ein gemeinsames Abendessen im Gasthaus Dörfl. Die Idee dazu entstand vor 3 Jahren bei einem Ausflug des MRC mit Mopeds vom selben Typ auf den Großglockner.

Der Bad Mitterndorfer Filmer Manfred Fuchs hielt die Tour auf Video fest - zu sehen unter: „www.fuchs-video.at“.

Öffentliche Bibliothek Irdning / Aigen

Mitgliedsbibliothek des Literatur Network Ennstal

8952 Irdning 1
Tel.: 03682/20813
e-mail:
bibliothek.irdning@aon.at
www.irdning.at

Öffnungszeiten:
Di: 9.00 – 11.00
Fr: 17.00 – 19.00

Leihgebühren
(für 3 Wochen)

Bücher:	
Erwachsene	0,50 €
Kinder und Jugendliche	0,20 €
Spiele:	1,00 €

Bei Überschreitungen der Entlehndauer wird ebenfalls der übliche Entlehnbeitrag eingehoben.

Zwei glückliche Irdninger in der Villa Falkenhof

Der österreichische Popmusiker Nikolaus Kalita zog nach Irdning
Ein Haus mit Tradition, mit einem wunderbaren Blick auf den Grimming und das mittlere Ennstal, hat seit März zwei neue glückliche Besitzer. Nikolaus und Oliver Kalita präsentierten uns mit Stolz ihr neues Zuhause.
Jeder hat die Ohrwürmer „Hallo Klaus (I wü nur z'ruck zu dir)" oder „Puppe"(Du bist a moderne Hex') schon gehört, aber nur wenige verbinden diese Lieder mit Nikolaus Kalita. Im Kielwasser der Neuen Deutschen Welle landete das Lied 1982 in Deutschland einen Top-Ten-Hit und war ein halbes Jahr europaweit in den Charts.
Nikolaus Kalita: *„Mein Traum war es schon immer, ein schlossähnliches Haus zu kaufen mit etwas Grund. Nun habe ich meinen Traumplatz hier im wunderschönen Ennstal mit der Villa Falkenhof gefunden. Die Herzlichkeit der Ennstaler, dieses wunderschöne Ambiente und unsere freundschaftliche Beziehung zu den Pranzls sowie zu Anton Hausleitner haben ein Übriges dazu beigetragen. Mein Sohn Oliver und ich werden es zu einer feinen Frühstückspension ausbauen und das Haus für größere Feierlichkeiten – Hochzeiten, Geburtstage oder Seminare – zur Verfügung stellen. Anfang nächsten Jahres ist an eine Eröffnung gedacht."*

Wir wünschen den beiden Falkenhofbesitzern viel Erfolg!

Die Maturareise der etwas anderen Art

500 Kilometer mit dem Rad von Irdning nach Krk - *von Matthias Lichtenegger*

Bepackt mit Zelt, Isomatte, Schlafsack, Benzinkocher und meiner Ausrüstung für eine 5-tägige Reise stand mein Rad nun reisebereit in der Einfahrt. Noch am Vortag hab ich meine Route geändert und den Weg über den Sölkpass, als den schnellsten und besten „Fluchtweg" aus dem Ennstal befunden. Meine Idee war einfach: Ich wollte ans Meer und nebenbei das Wissen, das ich mir in der Schule in den vielen Jahren angeeignet hatte, austesten und überprüfen.
Es war ein herrliches Gefühl, mit der Matura in der Tasche loszuradeln und endlich die große, weite Welt zu entdecken. Doch bereits in St. Nikolai bemerkte ich, dass, wo ein Tal war, auch ein Berg sein musste, und der Sölkpass brachte mich fast genauso ins Schwitzen wie die Prüfungen, die ich in den letzten Wochen hinter mich gebracht hatte. Endlich oben angekommen waren aber alle Zweifel, ob ich nicht doch meine Kollegen zum X-Jam, Summersplash und co. begleiten hätte sollen, vom kühlen Bergwind aus dem Kopf geblasen. Meinen ersten Schlafplatz fand ich im Murtal kurz vor Mariahof zwischen einigen Kühen, die mich äußerst gastfreundlich aufnahmen und sich selbst

zum Essen einladen wollten.
Am zweiten Tag kam ich auch ohne mich zu verfahren durch Kärnten und endlich zu meinem letzten Pass, bevor ich es bis zum Meer, quasi rollen lassen konnte. Die Temperatur wurde südlicher und als der Seebergsattel überwunden war, konnte ich die Meeresluft schon riechen. In Slowenien fühlte ich mich nun wirklich als Weltenbummler und war froh über den Englischunterricht, der mir zu vielen Gesprächen mit Menschen verschiedenster Muttersprachen verhalf.
Am vierten Tag aber bemerkte ich, dass nicht jeder Pass als solcher in der Karte steht. Als Irdninger waren mir die Berge und die schönen Dörfer aber nicht wirklich fremd und ich konnte noch zu Mittag über den wirklich letzten Pass meiner Reise nach Kroatien fahren. Meine Wasserreserven neigten sich, so wie der Tag, schön langsam dem Ende zu und auch das „Ab dem Seebergsattel bis zum Meer Rollen" hatte ich mir flacher vorgestellt. Mit meinem letzten halben Liter Wasser kam ich endlich an meinem Tagesziel an. Der Lokvarsko Jezero ist ein See am Ende des Nationalparks. Ein herrlicher See mitten in der kroatischen Hügellandschaft, 87 km von meinem Reiseziel entfernt. Dort angekommen traf ich eine Gruppe von Fischern, die schon seit 3 Tagen hier fischten und mich herzlichst empfingen und sogar zum Grillen einluden.
Ohne ein einziges Loch im Schlauch und ohne Unfall kam ich dann endlich nach fünf Tagen auf die Insel Krk. In Glavotok empfing mich mein Freund und Schulkollege Maxi und wir genossen die drei Tage unserer vorgezogenen Maturareise mit gutem kroatischen Essen und auch dem ein oder anderen Pivo.

Ein Sommer als Hirte

Dr. Rudolf Täubl auf der Glattalm in Donnersbachwald

Meine Frau und ich sind dankbar für das Vertrauen, das uns so viele Patienten 32 Jahre in Irdning entgegengebracht haben. Wir sind froh, dass ein so guter Arzt wie Dr. Martin Hasibeter die Ordination weiterführt. Das österreichische Apothekergesetz bleibt für uns aber unverständlich.

So trat ich im 66. Lebensjahr - in Pension - meinen ersten Sommer als Hirte auf der Glattalm an. 51 Kühe und Kälber sowie 5 Ochsen waren zu hüten. Ein „wechselhaftes Wetter“ mit Gewitter, viel Regen, Eissturm, Hagel, reichlich Nebel und Schnee aber auch einigen sonnigen Tagen ließ die Kleidung kaum trocken werden und das Vieh war gefordert. Almblumen, die ich seit meiner Kindheit nicht mehr gesehen hatte, mit allen Arten von Enzian, Almrausch, Kohlröserl und Edelweiß waren zu bewundern, aber auch einige Pflanzen, die mir erst erklärt werden mussten. Speik beflügelte alle meine Sinne. In einer nahezu unberührten Natur fühlte sich das Vieh offensichtlich wohl und war auch

bereit zu so manchem Ausflug. Zu Besuch kam die Familie, aber auch viele Freundinnen und Freunde, meine Bauern, Jäger, Wanderer und Pilger. Auch die Bürgermeister aus Aigen, Donnersbach, Donnersbachwald und Irdning kamen auf „meine“ Alm und brachten mir eine Notfallkiste auf der Stichkraxn.

Mancher Abend war nicht nur geprägt vom Muskelkater in den Wadeln, sondern auch vom Kater im Zwerchfell. Dass mir 7 Bauern ihr Vertrauen schenkten und mir die Jäger und Förster freundlich begegneten, war nicht selbstverständlich, erleichterte aber deutlich die zeitweise doch beschwerliche Arbeit. Hirsche, Rehe, Gämsen, viele Murmeltiere, Hasen, Adler, aber auch Kreuzottern habe ich gesehen und bin ihnen mit Respekt begegnet. Da einige meiner Vorfahren auf Almen unter dem Hochschwab und im Mürztal tätig waren, war es mir ein Anliegen, auch diese Almerfahrung zu machen. Meinem Bauern Franz Kreutzer, vlg. Mühlbacher, auf der Beireutalm und mir wurde die Gnade zuteil, dass wir die gesamte Herde, mit 4 zusätzlich auf der Alm geborenen Kälbern, wieder heil und wohlgenährt ins Tal bringen konnten.

Dies alles ließ meinen Kindheitstraum in Erfüllung gehen.

Dr. Rudi Täubl

Aktive Senioren

Der Seniorenbund Irdning trifft sich jeden Dienstag in der Stockhalle, um sich dort dieser schönen und spannenden Sportart hinzugeben. Unter spezieller fachlicher Anleitung des Sportreferenten Rudi Eingang wird jede Woche rund zwei Stunden lang auf Asphalt geschossen.

Damit die sportliche Komponente nicht zu kurz kommt, wird auch die siegreiche Mannschaft mit 10 Cent und 20 Cent für den Moar nach jeder Kehre belohnt. Vordergründig geht es dabei aber um den Spaß und um das gemeinsame Erleben eines sportlichen Nachmittags.

Wie bei allen Aktivitäten des Seniorenbundes sind alle Mitglieder und alle, die es werden wollen, immer herzlich willkommen!

Bezirkswandertag

Bezirkswandertag der Senioren in der Ramsau am Dachstein am 23. Sept. 2011 mit Beginn um 10.00 Uhr. Treffpunkt Waldcafé Liftstüberl. Wanderstrecken: 1,5 km, 3,5 km und 7,5 km.

Herbert Gschweitl

Science Week 2011 – Wissen, Spaß und Abenteuer!

Vom 16. bis 19. August 2011 wurde vom LFZ Raumberg-Gumpenstein gemeinsam mit der Gemeinde Irdning zum ersten Mal die „Science Week 2011“ durchgeführt. 26 begeisterte Volksschulkinder erlebten eine abenteuerreiche und spannende Woche mit viel Wissen zum Thema Biodiversität. Das EU-Projekt BE-NATUR – Transnationale Wissensvermittlung von Naturschutz und Artenvielfalt – hat diese erlebnisreiche Woche ermöglicht!

An jedem Tag wurde ein spezieller Programmschwerpunkt gewählt.
Am ersten Tag wurden die Trautenfelser Naturschutzflächen von den jungen ForscherInnen genauer unter die Lupe genommen.
Gemeinsam mit dem Bezirksstellenleiter des Naturschutzbundes Steiermark, Gerhard Schmidhofer, sowie Fr. Dr. Karin Hochegger und der ortsansässigen Jägerschaft, unter der Leitung von Hans Tasch, und den Umweltexpertinnen des LFZ Raumberg-Gumpenstein leisteten die Kinder einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt auf den Naturschutzflächen. Sie bauten Hotels für Insekten, Amphibien und andere Kleintiere. Aus dem nahegelegenen Tümpel wurden Kleinlebewesen gesammelt und die Zeigerpflanzen des Natura 2000-Gebietes bestimmt. Das richtige Verhalten in diesem besonders wertvollen und sehr sensiblen Lebensraum war sowohl den Naturschützern als auch der Jägerschaft ein besonderes Anliegen.
Die Kinder konnten vom Hochsitz aus auch Wildtiere wie einen Fuchs, einen Rehbock und Vögel beobachten. Im Informationsstadel war die Lebensweise des Wachtelkönigs besonders beeindruckend. Er ist im Ennstal in den Feuchtwiesen heimisch, aber ganz selten geworden. Gerade deshalb ist der Schutz dieser Lebensräume zur Erhaltung der Artenvielfalt von besonderer Wichtigkeit.

Am Mittwoch stand dann ein Besuch bei der Kräuterpädagogin Trude Schwaiger auf dem Programm. Bei der Besichtigung erfuhren die Kinder allerhand Wissenswertes über Garten-, Wildkräuter und Pflanzen. Dabei lernten sie auch, welche Kräuter gegen Nasenbluten (Schafgarbe) und bei Insektenstichen (Spitzwegerich) helfen. Mit verschiedenen Kräutern wurde dann gemeinsam eine „Hofblume“ gestaltet. Dafür sammelten die Kinder die Blüten und Blätter der zuvor gelernten Kräuter und Blumen, zum Beispiel Kapuzinerkresse, Ringelblumen oder Weißklee. Die Gestaltung der „Mischlingsblume“, wie sie die Kinder nannten, bereitete großen Spaß. Stärken konnten sich die Kinder bei einer kräftigen Jause mit frischem Brot und Kräutertopfen, Kräuterbutter sowie selbstgemachten Säften.

Am Donnerstag wurde die „Forschungswerkstatt Weidendom des Nationalpark Gesäuse“ besucht. Zwei Ranger führten die Kinder durch die Lettmair Au. Die interessanten Stationen wie zum Beispiel der Hochwassersimulator oder das Jahreszeitenmikroskop beeindruckten die jungen ForscherInnen nachhaltig. Der Nationalparkführer erklärte, dass ein Tee aus der Rinde der Weide mit dem Wirkstoff Salizylssäure früher als Heilmittel gegen Kopfschmerzen verwendet wurde. Salizylsäure findet sich im Aspirin, so identifizierte ein Kind die Weide (Salix) als „Aspirinbaum“.
Lebewesen wurden aus einem Feuchtbiotop eigenhändig eingesammelt, am Mikroskop untersucht und Wasserskorpione, Wasserflöhe, Libellenlarven, Eintagsfliegenlarven und Spitzschlammschnecken anhand von Karten genau bestimmt. Im Mikrotheater wurden diese Tiere dann auf die Großleinwand projiziert. Die Kinder waren unglaublich wissbegierig, brachten aber auch sehr viele Vorkenntnisse mit.
Am Schluss war die Begehung des Johnsbacher Sagenweges „Der wilde John“ noch sehr spannend. Oasen zum Ausruhen und Spielen rundeten das interessante Programm ab.

Als Abschluss der unvergesslichen Woche besuchten die jungen ForscherInnen am Freitag den Moarhof des LFZ Raumberg-Gumpenstein in Trautenfels. Beim Bio-Institut konnten sie die Grimmingschweine und den mobilen Hühnerstall, sowie die Freilandrinder bei der Futtersuche und beim Spielen beobachten. Auf den Feldern erklärte DI Waltraud Hain, Expertin für biologischen Ackerbau, die verschiedenen Getreidearten, Ackerbohne, Lupinie, Sonnenblume, Mohn und Lein sowie ihre Verwendung, Wachstumsbedingungen und Herkunft. Im Ennstal wurden früher sehr viele verschiedene Getreidesorten angebaut, nicht zuletzt zur Selbstversorgung der Landwirte und der dort lebenden Bevölkerung. Diese biologische Vielfalt in der Landwirtschaft ist durch die Intensivierung der Landwirtschaft und Nutzungsaufgabe in den benachteiligten Gebieten verloren gegangen.
Zum Abschluss stärkten sich die jungen ForscherInnen mit selbst gegrillten Würsteln und Marshmallows.
Für die forschungshungrigen Kinder waren auch die teilweise sehr weiten Fußmärsche kein Hindernis. Die Kinder verbrachten diese erlebnisreiche „Science Week“ bei wunderschönem Wetter und können nun ihr neu gewonnenes Wissen auch in der Schule anwenden und weitervermitteln.

Weitere Informationen und Bilder unter www.raumberg-gumpenstein.at

Sommerfest im Montessorikindergarten

Das diesjährige Sommerfest begann mit einem aufgeweckten Begrüßungslied im Garten. Gäste aus Nah und Fern durften den Kinderstimmen lauschen und staunen, welche Fähigkeiten die Kinder entwickelten. Aufregende Gitarrenklänge, Trommelschläge und Flötenmelodien untermalten die Aufführung.
Das einstudierte Theaterstück „Der Frosch und der Storch" bot lustige Szenen und erfreute dadurch Jung und Alt. Während der Schmetterlingstanz der Kinder große Begeisterung auslöste, wurde die Tripp-Trapp Maus zu einem richtigen Ohrwurm.
Wieder wurden viele Attraktionen geboten. So machte das Kinderschminken, die Tombola und das beliebte Schätzspiel riesig Spaß. Diesmal aber gab es besonders wertvolle Preise zu gewinnen. Ein Segelrundflug, ein Wassermelder und Reitstunden lockten den glücklichen Gewinnern. Großen Anklang fanden auch die bunten Lebkuchenherzen und so wurden in gemütlicher Atmosphäre, selbst gemachte Schmankerl und Kuchen verkostet. An das bunte Fest werden wir uns lange erinnern und wir sind sehr dankbar für den Einsatz und das Engagement.

Ausflug zum Reiterhof Jagerhauser

In der letzten Kindergartenwoche fuhren die Kinder der bunten Wiese zum Reiterhof Jagerhauser nach Aigen. Bei wunderbarem Wetter durften die Kleinen die Pferde pflegen, streicheln und mit selbst aufgeschnittenen Apfelspalten füttern. Der Höhepunkt des Besuches war aber ganz bestimmt der Spazierritt mit den Ponys Jessi und Oscar. Tanja und Anette führten die stolzen Reiter aus und jedem Kind war ein Lächeln ins Gesicht geschrieben. Zuletzt zeigten einige Kindergartenkinder, die in der Reiterhalle reiten lernen, ihre Künste an der Lounge. Der kleine „Hausherr" Sebastian bestach mit seinem Können. Am Ende dieses gelungenen Ausflugs wurde die große Schar mit Würstel, Saft und Semmeln verpflegt. Ein großes Dankeschön an Tanja und Andreas Mayerl für den netten Vormittag auf ihrem Reiterhof. Die Kinder werden die aufregenden und schönen Stunden in sehr guter Erinnerung behalten!

Vorankündigung: Weinverkostung im Herbst mit Lesung und Musik beim Jagerhauserhof (Fam. Mayerl). Voraussichtlicher Termin wird noch bekannt gegeben.

ETS
TROCKNUNG & SANIERUNG
ETS EGGER GMBH • 8952 IRDNING • TEL.: 0509910 • Fax DW 4
Zentrale: Steiermark / Irdning • Filialen: Graz, Klagenfurt, Salzburg, Wien
Internet: www.ets.at • E-mail: zentrale@ets.at

Bauernbund Irdning - Almfest 2011

Am Montag, dem 15. August, zum großen Frauentag Maria Himmelfahrt lud der BB- Irdning wie jedes Jahr zum Almfest aufs Buchmann Lehen.
Trotz Regens um die Mittagszeit fanden sich zur Käutersegnung durch Herrn Pfarrer Herbert Prochazka und gesanglich umrahmt mit dem 3-Dörfler Dreigesang bereits zahlreiche Besucher ein. Im Anschluss daran präsentierte Mathias Unterkofler mit seinen Grazer Kapellknaben eine kleine aber feine Auswahl an Volksliedern, bevor das Almfest in gewohnter Weise mit Gegrilltem, Weinstand, Almkaffee und feinsten Krapfen und Mehlspeisen richtig gemütlich wurde.
Dazu wurde flott aufgespielt von der Tanzlmusik des Musikverein Pruggern und dem Altirdninger Bläserquartett.

Am späten Nachmittag, fand der Höhepunkt der Veranstaltung, die große Verlosung mit vielen glücklichen Gewinnern, statt.
Zum Hauptpreis, einem E-Steirerbike der Firma Scherz, dürfen wir Frau Magit Otter nochmals recht herzlich gratulieren.

Der Barbetrieb durch die Landjugend Irdning, mit bester Stimmung, machten das Almfest für Jung und Alt zu einem unterhaltsamen Abend.

Ein recht herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, Helfern und Unterstützern im Namen des Bauernbundes Irdning und wir würden uns freuen, wenn wir Sie nächstes Jahr wieder am 15. August im Buchmann Lehen wieder begrüßen dürfen .

Die Irdninger Musimäuse - einfach ein Hit

Seit nunmehr vier Jahren findet die Musikwoche für unsere Nachwuchskünstler der Blasmusik statt. Die steigende Anzahl der Teilnehmer und der Besucher beim Konzert zeigt, dass sie bereits ein wichtiger Bestandteil der Jugend- und Kulturarbeit in Irdning geworden ist.
Der krönende Abschluss für die 30 Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 15 Jahren war das Abschlusskonzert in der voll besetzten Festhalle in Irdning. 11 Musiker und Musikerinnen betreuten die „Musimäuse“ über eine Woche, wobei neben der Blasmusik, der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund standen. Hauptverantwortlich für das gesamte engagierte Betreuerteam waren, Jugendkapellmeisterin **Nicole Zeiringer,** Kapellmeister **Mag. Günther Hirschegger** sowie die Jugendbetreuerinnen **Sabrina und Sandra Reiter** und Obmann **Sepp Schiefer.**
Erstmalig waren auch die „**Crazy trash drummers“** dabei, die tolle Percussionstücke mit den Kindern einstudierten.
Ein großer Dank gilt den Musikern der Marktmusik Irdning, die vielfach ihren Urlaub opferten, um den Nachwuchsmusikern eine tolle Woche zu ermöglichen. Ein begeistertes Publikum, hoch motivierte Kinder und stolze Eltern sind der Lohn für diese Woche der „Musimäuse“. Für das Sponsering der T-Shirts dürfen wir uns bei **Fam. Knapp (Steffl-Bäck)** herzlich bedanken.

Die Liedertafel Irdning lädt ein:

Is die Liab net a Wunder?

Termin: **5.11.2011**

Ort: Festhalle Irdning, 20 Uhr

Mitwirkende:

Straßna Pascher

Ambrosy Quartett

3-Dörfler Dreigesang

Ennstaler Geigenmusi

Liedertafel Irdning

Der heurige Sommer ist in Riesenschritten an uns vorbei geeilt! Das Wetter gab uns einiges aufzulösen. Temperaturen von sehr heiß bis Dauerregen haben uns die Sommermonate begleitet. Jetzt ist die Herbstzeit da, Nebelschleier ziehen morgens und abends durch das Tal und falls jetzt das Wetter noch mitspielt, können wir uns auf schöne Wanderungen in der heimischen Bergwelt freuen.

Wir beginnen den Herbst mit einer **Wanderung rund um den steirischen Bodensee** und dazu möchten wir euch alle sehr herzlich einladen.

Wann: Samstag, 1. Oktober 2011 - Treffpunkt 13 Uhr beim Gemeindeparkplatz in Irdning; Anreise zum steirischen Bodensee mit Fahrgemeinschaften; gemütliches Ausklingen der Wanderung beim Buschenschank Dunner in Niederöblarn.

Der ebene Weg rund um den steirischen Bodensee präsentiert sich uns als leichter

und ausgesprochen schöner Spaziergang in alpiner Landschaft. Am Fuße hoch aufragender Waldberge genießen wir nicht nur die romantische Stimmung, sondern lassen uns auch vom Wasserfall über dem Bodensee beeindrucken.

Ein weiterer Termin und passend für die Herbstzeit ist ein **Kochkurs betreffend Wildfleisch**. Wir konnten dafür Herrn Franz Müllauer vom GH Grabenwirt gewinnen. Er wird uns am **13. und 14. Oktober** in die Kunst des Kochens mit Wildfleisch einweihen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ersuchen wir um rasche Anmeldung bei Gerlinde Ruhdorfer, Handy-Nr. 0664-4296933

Neue Bezirksleiterin

Am Freitag, 16. September wurde in Gröbming Margret Hager zur neuen Bezirksleiterin der Steirischen Frauenbewegung einstimmig gewählt.
Margret Hager hatte 2009 interimsmäßig die Leitung von Angelika Triebl, die aus persönlichen Gründen zurücktrat, übernommen.
Die Wahl leitete Landesrätin und Leiterin der Steirischen Frauenbewegung Mag. Christina Edlinger-Ploder, die auch ein sehr interessantes Referat „Unser Heute bestimmt unser Morgen" hielt. Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Kinder-Schuhplattlergruppe aus Kleinsölk umrahmt.

Wir wünschen Margret Hager und ihrem Team viele Ideen und Freude zum Wohle der Frauenbewegung des Bezirkes.

Wolfgang Peckl
Gas • Wasser • Heizung • Sanitär
A - 8952 Irdning • Altirdning 122 A
Telefon: (+43) 03682-23271
FaxNummer: (+43) 03682-23271-4
Mobiltelefon: 0664-1809861
E-Mail: peckl-installationen@aon.at
Ihr Meisterbetrieb für:
Gas-,Wasser-, Heizungs- u. Solartechnik, Sanitäranlagen, Alternativenergien, Beratung, Verkauf, Montagen, Service...

- modernster Farbcomputer
- individuelle Farbberatung
- mischen von Außen- und Innenfarben
- moderne Raumgestaltung
- Wickeltechnik
- Marmorieren
- verschiedene Schablonen

Agen Geschäft
Kotten 6
8943 Agen/Ennstal
Tel.: 03682 / 22 24 0
Irdning Büro
Pichlamerstr. 163
Tel.: 03682 / 24 16 7
Fax: 03682 / 24 16 7 - 83
KERNBICHLER
Mobil: 0676 / 72 83 650
malerei-kernbichler@utanet.at

Der Sinn des Lebens

Was ist der Sinn des Lebens? Diese Frage stellt sich früher oder später jeder einmal. Die Antworten auf diese Frage sind so individuell wie die Frager selbst. Fragt man nach dem Sinn, dann deswegen, weil er verloren gegangen ist – ohne diese „Verlorenheit“ würde sich die Frage erst gar nicht stellen. Die Frage nach dem Sinn des Lebens bezieht sich auf eine allgemeinmenschliche Problematik, die sich bei einiger Nachdenklichkeit aufdrängt – relativ unabhängig von sozialem Status, Höhe des Einkommens und vom Bildungsgrad. Da Sinn und Sinne zusammengehören, ist die Frage unvermeidlich stark emotional getönt. Lebenskrisen können sich zu Sinnkrisen vertiefen. Verluste von nahestehenden Menschen, Trennungen, Niederlagen beruflicher und persönlicher Art, Todesgefahr – dies alles kann die Frage provozieren. Der Eindruck, dass das Leben sinnlos verfließt, mag Verzweiflung und Apathie zur Folge haben. In einer solchen Verfassung droht möglicherweise eine Depression, Lebensängste können sich bemerkbar machen bis hin zum Suizid. Aber auch gegenteilige Erfahrungen können die Sinnfrage ins Schwingen bringen. Lebenslagen, in denen die Grundbedürfnisse gesättigt sind, in denen die elementare Daseinsvorsorge geregelt ist, in denen Überfluss herrscht, provozieren die Überlegung. Soll dies das ganze Leben sein? Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebenssinn kann aber auch zu positiven Antworten führen. Voraussetzung für eine individuelle Antwort auf die Sinnfrage ist dabei entweder die Annahme einer gewissen Freiheit des Menschen, den Sinn seines Lebens selbst festzulegen oder aus vorgegebenen Möglichkeiten zu wählen. An sich liegt der Sinn des Lebens nur im Leben selbst. Es ist der Mensch, der versucht, sein Leben einem Sinn unterzuordnen. Zwar werden ihm von der Gesellschaft, von ihrer Kultur und ihren Traditionen unterschiedliche Sinngebungen angeboten, aber es ist die Sache des Einzelnen, welche Wahl er trifft. Sie wird entscheidend von seinen Anlagen, seinen Erfahrungen, seinen persönlichen und sozialen Möglichkeiten abhängen. Man kann sich Anregungen und Denkanstöße holen, doch jeder muss seinem Leben selbst einen eigenen Sinn geben. Ein guter Anfang bei der Sinnsuche ist es, sein Leben aktiv zu gestalten, denn für die meisten Menschen ist ein aktives Leben ein glückliches, ausgefülltes Leben. Gesundheit, Liebe, Freunde und eine Arbeit, die den eigenen Neigungen entspricht, gehören für viele unabdingbar zum Glück dazu. „Laufe nicht der Vergangenheit nach und verliere dich nicht in der Zukunft. Die Vergangenheit ist nicht mehr. Die Zukunft ist noch nicht gekommen. Das Leben ist hier und jetzt.“ (Buddha)

Mag. Dr. Christina Gerhardter
Klinische- & Gesundheitspsychologin
Falkenburg 127/8; 8952 Irdning
Tel.: 0650/4276707

Geistig in Bewegung sein

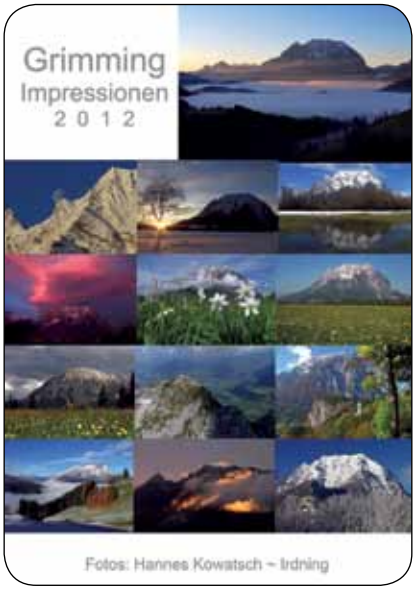
In einem kombinierten Gedächtnis- und Bewegungstraining soll die Merkfähigkeit älterer Menschen erhalten und gesteigert werden, um den Alltag besser zu bewältigen und die Eigenständigkeit möglichst lange zu erhalten.
Eine Absolventin der Schule für Sozialbetreuungsberufe in Rottenmann, mit Schwerpunkt Animation und Gerontologie, hat sich für uns erfreulicherweise zur Verfügung gestellt, um die regelmäßigen Treffen zu leiten.

Treffpunkt: jeden Dienstag von 15 Uhr – 16.30 Uhr; Beginn: 13. September im Kultursaal der Marktgemeinde Irdning

Alle interessierten älteren Menschen sind dazu herzlich eingeladen.

Pauline Häusler

GRIMMING-IMPRESSIONEN 2012



Der neue Grimmingkalender von Hannes Kowatsch ist bereits erschienen.
Wie im vorigen Jahr können die Grimming-Impressionen 2012 im Format 24x17 cm als Wand- und auch als Tischkalender verwendet werden.
Auf der Rückseite ist Platz für tägliche Notizen.
13 unterschiedliche Motive zeigen den Grimming zu allen Jahreszeiten und in verschiedenen Ansichten, selbst eine Aufnahme aus der Luft ist dieses Mal dabei. Dieser Kalender 2012 wurde wieder nur in einer kleinen Auflage gedruckt.
Wer gerne ein Exemplar dieses Kalenders kaufen möchte, der sollte sich schnell entscheiden, denn im Vorjahr war dieser Kalender bereits im November ausverkauft.
Den neuen Grimmingkalender 2012 kann man ab sofort im Tourismusbüro, am Gemeindeamt oder beim Autor selbst erwerben.

Ebenfalls neu erschienen ist das Buch „GRIMMING-IMPRESSIONEN Teil 2“ mit 50 neuen Grimmingfotos. Dieses neue Grimmingbuch ist bei Buchautor Hannes Kowatsch erhältlich.

MTFA+TSA 750 Weihe sowie 111. Jahr Feier der FF Altirdning

Bei strahlendem Sommerwetter konnte HBI Herbert Lutzmann zahlreiche Ehrengäste, darunter Pfarrer Herbert Prochazka, LAbg. Karl Lackner, Bgm. Franz Titschenbacher, Vizebgm. Anton Hausleitner, Bezirkskommandant OBR Gerhard Pötsch, ABI Helmut Sam, Ehren-LFR Horst Freiberger, die Feuerwehren des Abschnittes Irdning, die benachbarte Feuerwehr Niederöblarn, die aus dem Bezirk Hartberg stammende FF Stubenberg am See sowie die Bevölkerung aus Altirdning, beim diesjährigen Sommerfest mit Fahrzeugsegnung begrüßen. Das von der Firma Nusser in Kärnten aufgebaute Feuerwehrfahrzeug Marke Ford Transit ersetzt das 29 Jahre alte Kleinlöschfahrzeug, welches sich schon in einem schlechten technischen Zustand befand. Nach den Grußworten von HBI Lutzmann und einem kurzen Rückblick auf die 111-jährige Geschichte der Wehr führte Herr Pfarrer Prochazka die Weihe des Fahrzeuges und Anhängers durch. Im Anschluss an die Weihe und Ansprachen der Ehrengäste wurden noch folgende Ehrungen und Auszeichnungen vergeben: von der FF Irdning für 25 Jahre Feuerwehrarzt an MR Dr. Bernd Griesmaier und die Ehrendienstgrade an Rudolf Mayerl und Hans Eckschlager, von der FF Aigen an HBI Manfred Tiefenbacher eine hohe Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark sowie von der FF Altirdning an LM Walter Rudorfer für 40 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst, an LMdV Bernhard Rudorfer und LMdF. Johannes Weber das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. Als Gönner und Förderer der FF Altirdning wurden Adi Riedner und August Schönwetter Ehrenurkunden überreicht. Nach Abspielen der Landeshymne wurde der offizielle Teil beendet und man ging zum eher gemütlichen Teil über.

Die Kameraden der FF Altirdning möchten sich bei der Gemeinde Irdning und allen Gönnern für die Unterstützung zum Ankauf dieses neuen Einsatzfahrzeuges recht herzlich bedanken. Weiters möchten wir Sie zu unserem traditionellen Backhendlfest mit Spezialitäten aus der Südsteiermark am 26. Oktober mit Beginn um 10:00 Uhr im Rüsthaus Altirdning einladen.

Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ab 11.00 Uhr
Montag, Dienstag Ruhetag (Öffnungen für größere Gruppen gegen Voranmeldung jederzeit möglich)

Um Tischreservierung unter Tel. 03682/22022 wird gebeten

Bernhard Pilz

Altirdning
8952 Irdning

Tel.: 03682/22013
Fax.: 03682/22013 -4

Landmaschinen
Ersatzteile
Motorsägen

Insekteneinsätze

In diesem Sommer wurden die Kameraden der FF Irdning bereits mehr als 35 mal zu Insektenbekämpfungseinsätzen gerufen. Im heurigen Jahr ist noch mit einer Zunahme der Wespen- und Hornissenpopulationen zu rechnen.
Der Höhepunkt ist im Herbst zu erwarten, wenn die Obstreife erreicht wird. Vor allem im Wohnbereich stellen Wespen und Hornissen eine Bedrohung für Allergiker und Kinder dar und müssen bekämpft werden. Es entstehen auch immer wieder Schäden an Isolierungen, welche von den Insekten regelrecht „aufgefressen“ werden.

In vielen Fällen bauen die Insekten ihre Nester unter Verschalungen oder im Dachbodenbereich und können nur mittels Spezialmittel wirkungsvoll bekämpft werden. Durch Einbringen von Insektiziden in die Nester sterben die Populationen innerhalb kurzer Zeit vollkommen ab, bzw. wenn es möglich ist, werden Wespennester vollkommen entfernt.
Tipps zum Umgang mit Insekten:

- Niemals mit Stöcken oder dergleichen auf das Nest schlagen bzw. versuchen, es zu entfernen.
- In Wespennestern können sich mehrere tausend Insekten befinden.
- Allergiker oder Kinder müssen sich unbedingt fernhalten.
- Sollten Sie von den Insekten angegriffen werden, niemals wild um sich schlagen und Ruhe bewahren, sich sofort aus dem Nestbereich begeben.
- Bei allergischen Reaktionen sofort Notarzt bzw. Rettung verständigen!

Einfache Maßnahmen:
- Lassen Sie keine Lebensmittel und Getränke über längere Zeit offen draußen stehen.
- Auch Abfallbehälter sollten immer gut verschlossen sein, damit keine Wespen und andere Insekten angelockt werden.
- Verschiedene Gerüche ziehen Wespen an. Vermeiden Sie also süße Parfüms, Haarsprays oder stark duftende Cremes. Auch Schweißgeruch und bunte oder sehr dunkle Kleidung reizt Wespen.

Landesjugendleistungsbewerb Hart bei Graz

Am 15. und 16. Juli fand in der Gemeinde Hart bei Graz der 41. Landesjugendleistungsbewerb verbunden mit dem 4. Landesjugendbewerbsspiel statt.
Die beiden Jugendgruppen Donnersbach/Irdning/Raumberg nahmen erfolgreich an diesem Bewerb teil und die Kameraden erhielten das Jugendleistungsabzeichen.

Ebenso war eine Delegation der Feuerwehr Irdning vor Ort in Hart, um sich die Abläufe hinter den Kulissen genau anzusehen, da der Landesjugendleistungsbewerb ja im nächsten Jahr in Irdning stattfinden wird.

Bei der Schlusskundgebung wurde die Bewerbsfahne offiziell der Feuerwehr Irdning überreicht.

Feuerwehrjugend-Zeltlager und Wandertag

Von Freitag, 2. September 2011 auf Samstag 3. September 2011 hielt die Feuerwehrjugend gemeinsam mit dem Ortsjugendbeauftragten LM Christan Spreitz und seinem Stellvertreter FM Gernot Neuper sowie Frau Heidemarie Bräuer ein Zeltlager in der Michlirling Alm ab. Auf dem Programm stand Grillen am Lagerfeuer und Bogenschießen.

Am nächsten Tag wanderten die Wehrkameraden, deren Partner und Kinder sowie unsere freiwilligen Helfer von der Planneralm über den Karlspitz in die Michlirling Alm. In der Alm fand der Wandertag beim Grillen seinen gemütlichen Ausklang.

Raumberger Feuerwehr beim Chemieunfall in Trieben

Das letzte Quartal stand bei der FF-Raumberg ganz im Zeichen vieler Einsätze. Neben 2 technischen Einsätzen, einer Ölbindung und dem Entfernen eines Wespennestes, rückte man auch viermal nach Alarmen der Brandmeldeanlage in der HBLFA Raumberg aus.

Am 06.09. wurde man um 02:42 Uhr zu einem Einsatz nach Trieben gerufen. Dort war man mit schwerem Atemschutz bei den Aufräumarbeiten nach einem Chemieunfall im Einsatz.

Beim 24h-Benefizlauf war die FF Raumberg nicht nur an allen Veranstaltungstagen, sondern auch bei den Vor- und Nacharbeiten behilflich.

Neben den Ausrückungen nach Pürgg zur Depotweihe und zur MTF-Weihe nach Altirdning veranstaltete man am 27.08. einen Wandertag auf die Riesneralm.

Verdiente Feuerwehrkameraden feierten in den letzten Wochen ihren 70. Geburtstag. So gratulieren wir an dieser Stelle EOBI Robert Krenn und ELM Franz-Engelbert Lutzmann noch einmal sehr herzlich. Auch der Feuerwehrjugend gratulieren wir zum tollen Einsatz beim Bezirksleistungsbewerb in Irdning und beim Landesleistungsbewerb in Hart bei Graz.

Besonders erfreulich ist es, die beiden jungen Raumberger Christian Schwab und Christoph Ilsinger in der Mannschaft der FF-Raumberg begrüßen zu können. Die beiden erhöhen den Mannschaftsstand der Feuerwehrjugend auf zehn JFM. Wir wünschen den beiden für ihre weiteren Aufgaben in der Jugendmannschaft alles Gute und viel Freude.

Irdninger Schmiede
Schweiger GmbH
Schulgasse 126 8952 Irdning
Tel. u. Fax 03682/22873
www.schweiger.allesinirdning.at email:irdninger.schmiede@aon.at
Metallbau Alu und Edelstahlarbeiten
MEISTER BETRIEB

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

ennstaler-brautkleider.at

Ihre Ansprechpartner in der

Raiffeisenbank Irdning

Michaela Stieg

Gerald Radlingmayer

Hans Schwaiger

Claudia Fröhlich

Daniel Bindlechner

www.raiffeisen.at/groebming

Wenn‘s um mein Jugendkonto geht,

ist nur eine Bank meine Bank!

- keine Kontoführungsgebühren
- kostenlose Raiffeisen-Clubkarte mit Bankomatfunktion
- Online Banking auf deinem Smartphone
- gratis Mitgliedschaft im Raiffeisen-Club
  mit vielen Vorteilen und Ermäßigungen

Komm zu uns in die Raiffeisenbank, wir sind gerne mit unserem Wissen, mit jugendgerechten Produkten und mit der richtigen Beratung für dich da!

TIPP! **Eröffne noch dieses Jahr dein Jugendkonto und gewinn € 180,-- Taschengeld**

CLUB
Da ist was los.

Raiffeisenbank Irdning
Meine Bank

ÖKB Irdning feierte sein 140-jähriges Bestandsjubiläum und 50 Jahre Bruderschaft mit dem Ortsverband Feldbach

Am 21. August, einem strahlend schönen, aber sehr heißen Sommertag, feierte der Kameradschaftsbund Irdning sein 140-jähriges Bestandsjubiläum.
49 Ortsverbände mit 576 Kameraden, hauptsächlich aus der Steiermark, aber auch aus Oberösterreich und Kärnten, vier Musikkapellen - mit insgesamt 141 Musikern (Marktmusik Irdning, Musikverein Aigen/E., Musikverein Donnersbachwald und Musikverein Großraming) sowie zahlreiche Ehrengäste, u.a. Bundesrätin Johanna Köberl, LAbg. Bgm. Karl Lackner, Bgm. Franz Titschenbacher mit dem gesamten Gemeindevorstand und den Gemeinderäten, Präsident des ÖKB Stmk LAbg. Peter Rieser mit den beiden Vizepräsidenten Karl Petrovitz und Peter Dicker, Bezirksobmann DI Franz Laimer sowie 52 Ehrendamen und viele Irdninger Mitbürger sind der Einladung von Obmann Otmar Schweiger gefolgt.
Auf dem großen Platz vor dem Gemeindeamt Irdning rief der Kommandant zur Aufstellung. Vier Marschblöcke marschierten mit 52 Fahnen in einem imponierenden Festzug durch den schönen Markt Irdning zur Kirche. Unter den Augen zahlreicher begeisterter Zuschauer fand die Defilierung zu den Klängen der vier Musikkapellen auf dem Hauptplatz statt.
Obmann Otmar Schweiger begrüßte die vielen Abordnungen und Ehrengäste. In seiner Festrede machte er einen Blick zurück in das Jahr 1871 und gedachte der Gründer des damaligen Militärveteranenvereines, Alois Limberger (Kaffeesieder in Irdning) Lorenz Heiß (Wagnermeister in Stainach) und Johann Resl (Gastwirt in Irdning). Er berichtete aber auch anschaulich von den aktuellen Tätigkeiten des heutigen Ortsverbandes. Bgm. Franz Titschenbacher würdigte die Leistungen des Ortsverbandes und bedankte sich für die geleistete Arbeit des Ortsverbandes für die Gemeinschaft. Bundesrätin Johanna Köberl verwies in ihrer Rede auf das „Jahr der Freiwilligen“. In diesem Zusammenhang hob sie auch die Leistungen des Österreichischen Kameradschaftsbundes für die Allgemeinheit hervor. Präsident Peter Rieser beleuchtete in seiner Festrede die Umstände für die Gründungen der damaligen „Veteranenvereine“ (Vorgänger des heutigen ÖKB). Der Militärdienst

office@elektro-schretthauser.at
elektrotechnik Schretthauser
Trautenfelserstr. 204 A-8952 IRDNING Tel. 03682/23958, Fax: DW 38

Sanitär Heizung Gas Lüftung
peter häusler GmbH
8943 Aigen / Ennstal 90 Tel. 03682 / 23900
http://www.haeusler.at • E-Mail: installateur@haeusler.at

Steffl-Bäck
Meistergebäck
Stefan und Sylvia Knapp
Steffl-Bäck
8967 Haus/E., Tel. 03686 / 2267, Fax -4
8962 Gröbming, Tel. 03685 / 23491, Fax -4
8952 Irdning, Tel. 03682 / 25766, Fax -4
8950 Stainach, Tel. 03682 / 25019
8983 Bad Mitterndorf, Tel. 03623 / 29660
8940 Liezen, Tel. 03612 / 23470
www.steffibaeck.at

dauerte seinerzeit mehr als neun Jahre. Bei der Entlassung waren die zum Teil schwer invaliden Männer sozial nicht abgesichert und gerieten oft in Armut. Die Veteranenvereine versuchten mit bescheidenen Mitteln, die ärgste Not zu lindern.

Vor dem Beginn des Gottesdienstes gedachten die Ortsverbände all ihrer verstorbenen Kameraden, besonders aber jener, die im 1. Weltkrieg und im 2. Weltkrieg gefallen sind oder noch immer vermisst werden. Der Ortsverband Irdning legte beim Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Dazu spielte die Marktmusik Irdning das Lied vom „Guten Kameraden". Die Klänge der Musik ließen bei manchen Kameraden vor Ergriffenheit „Gänsehaut" entstehen.

Die feierliche Feldmesse wurde im bis auf den letzten Platz gefüllten Kirchenpark von Pfarrer Herbert Prochazka zelebriert. Er stellte die Gemeinschaft in den Mittelpunkt, dabei sei besonders die Kameradschaft von großer Bedeutung. Seine Predigt hinterließ auf alle Anwesenden einen bleibenden Eindruck. Ganz nach dem Motto „kurze Rede, langes Fest!" hielt unser Herr Pfarrer bei den rasch ansteigenden Temperaturen die hl. Messe bewusst kurz, was die bereits stark schwitzende Festgemeinde sehr lobenswert fand.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war die Weihe der beiden neu restaurierten Ortsfahnen. Waltraud Präsoll überreichte das von ihrer Familie nach Restauration gestiftete alte Fahnenband aus dem Jahre 1873 für die im Jahre 1960 angeschaffte und geweihte Fahne. Ihre Fahnenpatinnen sind seit 1960 Hilde Rudorfer und Anna Gabriel. Die Gründerfahne aus dem Jahre 1873 wurde von amerikanischen Besatzern nach dem

Ende des 2. Weltkrieges nach Amerika mitgenommen und konnte trotz intensiver Suche nicht mehr aufgefunden werden. Für die zweite, bisher patinnenlose Ortsfahne aus dem Jahre 1949, stifteten die fünf Fahnenpatinnen Regina Schweiger, Elisabeth Ruhdorfer, Petra Guggenig, Waltraud Maier und Sylvia Schwab ein neues Fahnenband und brachten es mit einem Prolog an die Fahne an. Diese neu geweihte Fahne begrüßte anschließend die Europafahne, stellvertretend für die restlichen 51 Fahnen der anwesenden Ortsverbände und reihte sich stolz in die große Schar der Fahnenträger ein. Der Blick auf den Altar war für die Besucher der hl. Messe und für die Kameraden farbenprächtig und imposant, weil alle 52 Fahnen im Halbkreis hinter dem Altar Aufstellung nahmen. Anschließend übergaben die 52 Ehrendamen die von ihnen gestifteten Fahnenbänder an die Gast-Ortsverbände.

Die Schlussmeldung, die Landeshymne und der Fahnenausmarsch beendeten den würdigen Festakt. Es erfolgte der Auszug aus dem Kirchenpark und der Marsch zur Festhalle. Dort gab es ein schmackhaftes Mittagessen, wobei der Ortsverband mit tatkräftiger Unterstützung des „Grabenwirtes" insgesamt über 700 Kameraden, Musiker und geladene Gäste mit Speis und Trank bewirtete. Bis in den späten Nachmittag wurde von den Kameraden noch fröhlich weitergefeiert und die Kameradschaft vertieft.

Am späteren Nachmittag wurde in der Festhalle Irdning die Jubiläumsfeier „50 Jahre Bruderschaft" der Ortsverbände Feldbach und Irdning gefeiert. In der Festansprache bekräftigten die beiden Obmänner Karl Buchgraber und Otmar Schweiger das Gefühl der Zusammengehörigkeit und brachten den Willen zum Fortbestand der freundschaftlichen Verbundenheit der beiden Ortsverbände zum Ausdruck.

Der Ortsverband Irdning möchte es nicht unterlassen, allen Kameraden, die mit ihrer Präsenz das Fest stolz und ehrenvoll begleiteten, nochmals herzlichen Dank auszusprechen.

Ein besonderes Dankeschön den Musikvereinen Großraming, Donnersbachwald, Aigen/E. und Irdning für die musikalische Umrahmung des Festaktes und der anschließenden Feier! Ebenso gilt ein „Danke und Vergelt's Gott" den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den großzügigen Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr Irdning und allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Die Festschrift zum 140-Jahr-Jubiläum ist ab sofort zu einem Umkostenbeitrag von 5 € am Gemeindeamt erhältlich.

Walter SCHWAB,

HÖPFLINGER
WERKEN | WOHNEN | GARTEN | SPIELEN
8952 Irdning • Nr. 18 • Tel. 03682-22778 • Fax: DW 4 • www.hoepflinger.at

Trendwende geschafft?

8 Runden sind in der steirischen Landesliga bereits gespielt und der ATV-Joiner Irdning rangiert mit 4 Punkten am vorletzten Tabellenplatz. In die neue Saison ist man jedoch mit hohen Erwartungen gegangen, denn der Kader wurde gegenüber der letzten Saison verstärkt. Mit Thomas Rabl, Michael Rindler, Martin Höbling, Matej Smalik und Sebastian Chum tragen seit Sommer gleich fünf neue Akteure das blauweiße Dress der Irdninger. Leider gab es bis jetzt trotzdem nicht viele Gründe zum Jubeln. Einige Partien gingen unglücklich verloren und bei den anderen war man teilweise chancenlos. Der Vorstand hat auf die Negativserie reagiert und **Stefan Knapp** als **neuen Trainer** der Heimischen präsentiert. Mit ihm erwartet man sich, dass die alten Tugenden nämlich Teamgeist, Siegeswille und unermüdlicher Einsatz an die „Ennsfield Road" zurückkehren. Bereits bei seinem Trainerdebüt am 16. September gegen Frohnleiten hatten die Irdninger Fans wieder Grund zum Jubeln. Zwei Mal ging man in dieser Partie in Führung, doch leider erzielten die Gäste auch zwei Tore und somit endete das Spiel mit einem 2:2 unentschieden. Obwohl es nicht drei Punkte wurden, waren sowohl der neue Trainer als auch die Zuseher mit der Leistung der Mannschaft zufrieden. Man kann nur hoffen, dass das die Trendwende in dieser Saison war und noch viele Punkte auf dem Konto der Irdninger landen.

Die letzten Gelegenheiten, den Blauweißen in diesem Jahr auf die Füße zu sehen, haben sie bei folgenden Terminen:
30. September gegen Pachern
14. Oktober gegen Gratkorn Amateure
28. Oktober gegen Lafnitz

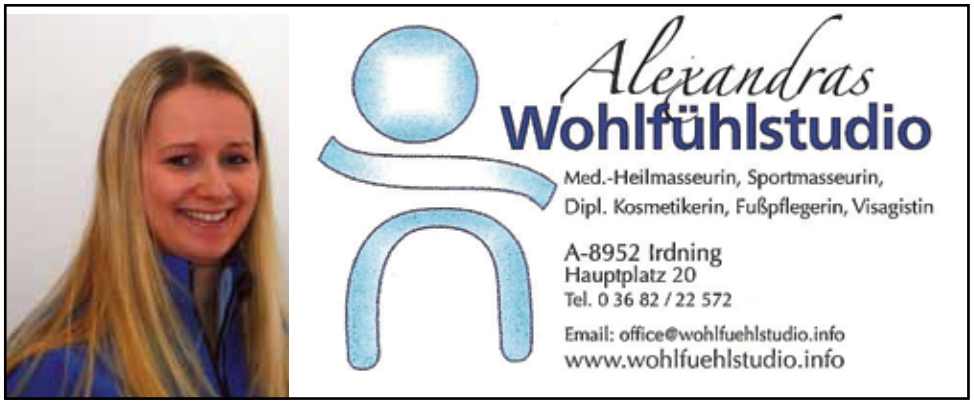
IMPRESSUM
Herausgeber: **ÖVP Irdning**
Für den Inhalt verantwortlich:

Herbert Gschweitl
Josef Schiefer
Karl Langmann
Karl Kaltenegger

Druck: Druckerei Wallig Gröbming

Aktuelle Informationen für alle GemeindebürgerInnen über Politik, Vereinsleben, Wirtschaft und Kultur
Auflage: 1.350 Stück

Redaktionsschluss: **2. Dezember 2011**



100 Jahre und noch immer topfit!

Die Sektion „Turnen“ des ATV Irdning feiert heuer ihr 100-jähriges Jubiläum und bestätigt, dass Turnen heute genauso aktuell ist wie damals.
Durch den Bewegungsmangel der Kinder und auch der Erwachsenen ist es in unserer Zeit noch wichtiger, aktiv etwas zu tun, um fit und beweglich zu sein.
Geschicklichkeit, Koordination, Konzentration, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer, aber auch Teamgeist und Rücksicht auf andere werden bei uns mit viel Spaß und Freude trainiert.
In unserem umfassenden Turnprogramm für alle - von Klein bis Groß - wird bestimmt jeder SEINE Turnstunde finden.

Unsere Vorteile sind:

- eine gesunde Freizeitgestal tung in der eigenen Gemeinde
- die neuesten Fitness-Trends
- geräumige und bestens aus gestattete Turnsäle
- vernünftige Preise
- Geselligkeit und Kennenlernen von Gleichgesinnten
- gut ausgebildete und erfahrene Vorturner

Besuchen Sie unverbindlich eine Turnstunde Ihrer Wahl und überzeugen Sie sich selbst!

Bleiben Sie mit uns
„FIT FÜR`S LEBEN!“

ATV Irdning Turnplan 2011/2012

Disziplin	Vorturner	Tag	Zeit		Start
Eltern-Kind-Turnen	Britta Ries Heidrun Höpflinger	Dienstag	15:00	VS	11.10.2011 Herbst bereits ausgebucht
Turnen für Kindergartenkinder	Bettina Eder Barbara Schröder	Montag	15:00	VS	3.10.2011
Turnen für VS-Kinder 1.bis 4. Klasse	Gertrud Kunstl Julia Luidold	Montag	16:30	VS	3.10.2011
Aerobic-Mix und Rückenfit	Helga Haring	Donnerstag	19:30	HS	29.09.2011
Body & Mind Entspannungs-Gymnastik	Helga Haring	Dienstag	19:30	VS	27.09.2011
Gymnastik & Fitness Volleyball	Hans Lemmerer	Mittwoch	19:00 20:00	HS	5.10.2011
Damenturnen	Grete Lasser Erika Weidhofer	Dienstag	20:00	HS	20.9.2011
Tischtennis	Trude Manschefszki	Montag	18:00	HS	12.9.2011

Sektionsbeiträge:

Kinder und Jugendl. bis 18 Jahre	€ 40,00 /Jahr	€ 20,00 /Semester (=ca.€1,30 pro Stunde)
2. Kind	€ 20,00 /Jahr	€ 10,00 /Semester
Erwachsene	€ 50,00 /Jahr	€ 25,00 /Semester (=ca. € 1,60 pro Stunde)

Aerobic : 10 Einheiten zu je 1 ½ Stunden € 25,00
Body & Mind : 10 Einheiten zu je 1 Stunde € 30,00

ATV - Mitgliedsbeitrag : Kinder € 5,50 Erwachsene € 11,00 Familienbeitr. € 27,50

Viel Freude an der Bewegung wünscht das Vorturnerteam des ATV Irdning

Daniella Graf und „Williams“ ritten zu Gold und Silber!

Bei den Landesmeisterschaften Dressur in der „mittelschweren Klasse“ in Fernitz bei Graz (1.-3. Juli) wurde Daniella Graf mit ihrem „WILLIAMS“ vom RC Jagerhauserhof (Aigen i. Ennstal) für die konstante Leistungen in der heurigen Saison belohnt. Daniella Graf aus Irdning stieg heuer in die „Allgemeine Klasse“ auf und die beiden schlugen sich bei den Landesmeisterschaften, bei starker Konkurrenz und in einem großen Starterfeld, souverän. Im Einlaufbewerb am Freitag holte sich Daniella Graf aus Irdning den 3. Platz in der Klasse M. Die Meisterschaft bestand dann aus zwei Teilbewerben in der Klasse M. Nach dem ersten Teilbewerb am Samstag lag sie auf dem ausgezeichneten 2. Platz. Am Sonntag konnte sie mit einem tollen, fehlerfreien Ritt wieder den zweiten Platz sichern, somit ihren zweiten Platz halten und die Silbermedaille mit nach Hause nehmen.
Die Erfolgswelle der erst 22 jährigen Irdningerin Daniella Graf hielt weiterhin an. Vom 29.-31. Juli fanden am Schoberhof, in Leoben-Hinterberg, die steirischen Dressur- Landesmeisterschaften der ländlichen Reiter statt. Daniella Graf, holte sich mit ihrem „WILLIAMS“ die Gold-Medaille und ist somit steirische Landesmeisterin der ländlichen Reiter 2011. Am ersten Tag konnte sich Daniella Graf im Einlaufbewerb der Klasse M den Sieg sichern. Samstag beim ersten Teilbewerb, lag die junge Steirerin auf Platz 2. Mit Nervenstärke und einem souveränen Ritt am Sonntag, im zweiten Teilbewerb, sicherte sie sich in der M überlegen den Sieg des zweiten Teilbewerbs und somit auch den Gesamtsieg und den wohlverdienten Landesmeister-Titel.

Auch mit ihrem jungen Nachwuchspferd „ROYAL GREY“ siegte Daniella Graf in der Dressurpferdeprüfung der Klasse A und erritt sich einmal den zweiten Platz in der Klasse A2. Sie ist unheimlich stolz auf ihre 2 Jungs.

Steuerberatung
Mag. Trummer & Partner
Wirtschaftstreuhand GmbH
8952 Irdning, Ahornerstraße 197
Telefon: 03682-25660
e-mail: office@trummer-partner.at
www.trummer-partner.at

IMMOBILIEN THALHAMMER
Tel./Fax 03623/20595
Mobil 0664/4623647
e-mail: info@immobilien-thalhammer.at
www.immobilien-thalhammer.at

gepflegt speisen
hirschenwirt
aigner straße 22 | 8952 irdning
telefon 0650 | 5004933
öffnungszeiten:
mi bis sa.
11.00 bis 22.00 uhr
so: 10 bis 17.00 uhr
küche: 11.30 bis 20.30 uhr
bzw. 11.00 bis 16.00 uhr

WP ...wir installieren Zufriedenheit!
WALTER PACHERNEGG GMBH
HAUSTECHNIK

Seit dem letzten Erscheinen der Irdninger Zeitung feierten folgende GemeindebürgerInnen runde Geburtstage

70 Jahre

Schlauch Uwe
Trautenfelserstr. 231/14
Lutzmann Franz
Raumberg 62
Steininger Margarethe
Trautenfelserstr. 13/1
Stampfer Olga
Raumberg 72
Kindler Kurt
Raumberg 26
Krenn Robert
Raumberg 51
Seiringer Franz
Bleibergerstr. 31

75 Jahre

Steininger Alfred
Trautenfelserstr. 13/1
Schnepfleitner Friederike
Kienachstr. 111/1

80 Jahre

Eberhardt Maria
Dr. Niederlsiedlung 94/5
Schrempf Wilhelm
Heiligbrunnstr. 95

85 Jahre

Deutschmann Franziska
Altirdningerstr. 138
Resch Josefine
Raumberg 10
Schwab Augustin
Heiligbrunnstr. 80/1
Wieschala Emilie
Donnersbacherstr. 184

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger

Gruber Laura
Katzensteig 50
geb. 19. Juni 2011
Kompöck Maximilian Thomas
Schulgasse 161/9
geb. 26. Juli 2011
Pölz Emilia Veronika
Kienachstr. 3
geb. 17. August 2011
Schweiger Hannes Andreas
Raumberg 40
geb. 21. Juli 2011

Zur Hochzeit

Koppensteiner Michael und **Pfusterer Sandra Manuela**
Roth Jürgen und **Rießner Viktoria Elisabeth Maria**
Bleiwerk Armin und **Danklmeier Ulrike**
Mag. jur. Bachler Wolfgang und **Mag. phil. Seuter Christine**
Dorrer Alexander und **Resch Monika**
Turnaretscher Stefan Christian und **Lorenc Iris**
Kant Emanuel Dominik und **Ebner Lisa-Marie**
Rappold Andreas und **Seebacher Kerstin**
Hofer Martin Andreas und **Lackner Martina**
Carola Almer und **Bernd Zentner**
Anna Steininger und **Martin Pötsch**

Zur Ernennung

Mag.ª Elisabeth Täubl wurde diesen Sommer zur Staatsanwältin ernannt

Zur Promotion

Philipp Täubl promoviert am 23.Sept. 2011 zu Dr. med. an der Uni Graz

Mag.ª Judith Kolb promovierte an der Karl-Franzens-Universität Graz zur Doktorin der Rechtswissenschaften.

Zum Lehramtsstudium

Daniella Graf hat in Graz an der Pädagogischen Hochschule den akademischen Titel „Bachelor of Education“ entgegengenommen und arbeitet nun als Volksschullehrerin in Haus/Ennstal.

zum 12h Mountainbike-Sieg

Gernot Schwab gewann das diesjährige 12-Stunden-Rennen der Mountainbiker in Tauplitz.

zum Konzertabend

Die Sängerinnen und Sänger des Gesangskurses von **Mieke van der Sluis** gestalteten einen eindrucksvollen Liederabend in der Klosterkirche.

WEISS DACH & HOLZBAU IRDNING GmbH
Zimmerei
Dachdeckerei - Spenglerei
8952 Irdning Tel. 03682 22329 www.weissdach.at

ÖVP Irdning

A steirische Roas

Samstag, 24. September 2011
Festhalle Irdning, Beginn 19.00 Uhr
Musik: "Wetterloch Blos"
Modenschau der Irdninger Betriebe

mit ***Spezialitäten und Schmankerln*** aus allen Teilen der Steiermark - Wein, Sturm, Vogl-Bräu, Schnäpse, Säfte, Krapfen, Fleischspezialitäten, ...

Armbrustschießen - große Verlosung

Tischreservierungen unter Tel. 26137 (Hausleitner), 25461 (Langmann) und 23355 (Häusler).
Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Eintritt: Vorverkauf 5,00 Euro, Abendkasse 6,00 Euro.

Das Team der ÖVP Irdning freut sich auf Ihr Kommen!

ERDBAU BAUMGARTNER
0664 / 391 50 40
A-8952 IRDNING

ski Riesneralm Donnersbachwald

GRANIT
WIR BERATEN, PLANEN, BAUEN
www.granit-bau.at